

Autor(en): **Cosandey, M.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **IABSE reports of the working commissions = Rapports des commissions de travail AIPC = IVBH Berichte der Arbeitskommissionen**

Band (Jahr): **3 (1969)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRÉFACE

S'il existe un problème qui intéresse tous les ingénieurs, architectes et maîtres d'oeuvre c'est bien celui de la sécurité. Il n'est donc pas étonnant que ce thème soit abordé dans la série nouvelle des colloques organisés par l'Association Internationale des Ponts et Charpentes. De nombreuses études ont été faites, sont en cours ou seront réalisées en raison du caractère d'actualité permanente de la sécurité. Le but du colloque est de réaliser une synthèse des connaissances actuelles et des idées prospectives en la matière. Les questions économiques liées à l'édification des constructions en superstructures sont directement influencées par les connaissances précises au sujet du comportement des ouvrages. C'est dire en d'autres termes que le matériau dans ses variations statistiques, les charges et leur probabilité, les théories valables en service ou à la ruine, les déformations et leur compatibilité avec la vie de l'ouvrage seront à examiner à la fois dans leurs interrelations et dans leur rôle propre vis-à-vis du but à atteindre : réaliser des structures toujours plus sûres et plus économiques. Le colloque doit avoir notamment pour objet la définition de méthodes pratiques à suivre pour définir une saine doctrine de la sécurité. A ce titre des comparaisons avec des recommandations existantes, par exemple celles du Comité européen du béton, seront du plus grand intérêt. Le développement de la science et de la technique impose toujours davantage la recherche de principes généraux. Il serait donc intéressant d'obtenir des résultats valables pour tous les matériaux. C'est par là que notre Association pourrait apporter une contribution originale à la philosophie de la sécurité.

Nous remercions vivement les auteurs des rapports et souhaitons que ces études suggèrent de nombreuses et intéressantes contributions à la discussion.

Pour terminer, relevons l'intérêt de la participation des associations soeurs membres du Comité de liaison et celle des quatre groupements britanniques. Ces derniers ont appuyé le comité d'organisation local, lequel a d'emblée droit à notre reconnaissance.

Le Président de l'AIPC:

Prof. M. Cosandey

Zurich, en mars 1969

VORWORT

Wenn es ein Problem gibt, das alle Ingenieure, Architekten und Bauherren interessiert, so ist dies bestimmt dasjenige der Sicherheit. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass dieses Thema in der neuen Serie der von der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau organisierten Symposien behandelt wird. Zahlreiche Untersuchungen wurden bereits abgeschlossen, sind noch im Gang oder werden wegen der bleibenden Aktualität des Problems der Sicherheit noch durchgeführt werden. Ziel des Symposiums ist es, einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Kenntnisse und die zu erwartenden Entwicklungen auf diesem Gebiet zu erhalten. Die Fragen der Wirtschaftlichkeit, die mit der Errichtung von Bauten verbunden sind, werden durch die genauen Kenntnisse über das Verhalten der Bauwerke unmittelbar beeinflusst. Mit anderen Worten, es müssen die Eigenschaften der Baustoffe auf ihre Streuungen hin, die Lasten und ihre Auftrittswahrscheinlichkeit, die Gebrauchs- und Bruchtheorien, die Verformbarkeiten und ihre Verträglichkeit mit der Lebensdauer eines Bauwerks sowohl im Hinblick auf ihr Zusammenspiel als auch auf ihre eigentliche Rolle in bezug auf das zu erreichende Ziel, nämlich immer sicherere und wirtschaftlichere Bauwerke zu verwirklichen, untersucht werden. Das Symposium soll namentlich die Ausarbeitung von praktischen Verfahren zum Ziel haben, um eine angemessene Sicherheitslehre aufzustellen. Vergleiche mit den bestehenden Empfehlungen, wie z.B. jener des Comité Européen du Béton, wären zu diesem Zweck von grösstem Interesse. Die Entwicklung der Wissenschaft und der Technik verlangt immer mehr nach der Festlegung von allgemeinen Richtlinien. Es wäre deshalb interessant, Ergebnisse zu erhalten, die für alle Baustoffe Gültigkeit haben. Auf diese Weise könnte unsere Vereinigung einen grundlegenden Beitrag zur Philosophie der Sicherheit leisten.

Wir danken den Verfassern bestens für ihre Berichte und hoffen, dass diese Arbeiten zur Einreichung von zahlreichen und interessanten Diskussionsbeiträgen anregen werden.

Zum Schluss möchten wir die Bedeutung der Mitwirkung der Schwester-Vereinigungen, Mitglieder des Verbindungsausschusses, und der vier britischen Organisationen hervorheben. Diese haben das lokale Organisationskomitee unterstützt, dem vor allem unsere Anerkennung gebührt.

Der Präsident der IVBH:

Prof. M. Cosandey

Zürich, im März 1969

PREFACE

If there is a problem which is of common interest to all engineers, architects and owners of buildings it certainly is that of safety. It is therefore not astonishing that this topic is being dealt with in the new series of symposia organized by the International Association for Bridge and Structural Engineering. Numerous studies have already been made, are in progress or will be undertaken because of the permanent interest in safety. The aim of the symposium is to produce a survey of current knowledge and of prospective ideas on the subject. The economic questions connected with the erection of superstructures are influenced directly by precise knowledge with respect to the behaviour of structures. In other words, this means that building materials in their statistical variations, the loads and their probability, the theories with regard to serviceability and failure, the deformations and their compatibility with the life of the structure will have to be examined both as to their interrelations and the actual part they play with regard to the objective aimed at: to realize structures which are increasingly safe and economical. It should be a particular aim of the symposium to define practical methods to be followed in order to set up a sound theory of safety. For this purpose a comparison with the existing recommendations, as for instance those of the Comité Européen du Béton, will be of the greatest interest. The development of science and technology is increasingly demanding a statement of general principles. It will therefore be interesting to obtain results which are valid for all materials. In this way our Association could make an original contribution to the philosophy of safety.

We should like to thank the authors for their reports and hope these papers will give rise to numerous and interesting contributions to the discussion.

Finally, we wish to emphasize the importance of the participation of the sister associations, members of the Liaison Committee, and the four British organizations. The latter have supported the local Organizing Committee, to which we express our particular gratitude.

The President of IABSE:

Prof. M. Cosandey

Zurich, March 1969

Leere Seite
Blank page
Page vide